

S c h l o ß k o n z e r t e

# Violinabend



Ursula Maria Berg,  
Violine

Thomas Palm,  
Klavier

## Konzert

Duo

Violine /

Klavier

## Zeit

Sonntag,

16. Nov. 2003

Schloßkapelle

20.00 Uhr



Johannes Brahms  
(1833 - 1897)

Scherzo, Allegro in c-Moll

Josef Suk  
(1874 - 1935)

Vier Stücke op. 17

Quasi Ballata, *Andante sostenuto*  
Appassionato, *Vivace*  
Un poco triste, *Andante espressivo*  
Burleska, *Allegro vivace*

Maurice Ravel  
(1875 - 1937)

Tzigane,  
Rhapsodie de Concert

Richard Strauss  
(1864 - 1949)

Improvisation in As-Dur op. 18.2  
*Andante cantabile*

Johannes Brahms  
(1833 - 1897)

Sonate in G-Dur, op. 78  
*Vivace ma non troppo*  
*Adagio*  
*Allegro molto moderato*

Ursula Maria Berg





# Schloßkonzerte

Eröffnet wird das Konzert mit dem selten gespielten **Scherzo in c-Moll, das Johannes Brahms** (1853) als dritten Satz zu einer Gemeinschaftsarbeit für seinen Freund, den Geiger Joseph Joachim beisteuerte.

Eingearbeitet ist die Devise Joachims F. A. E. ("Frei, aber einsam"), die den Auftakt für den eher zigeunerischen Teil des Abends darstellt.

So auch die **Vier Stücke von Josef Suk** (1900), dem Schwiegersohn A. Dvoraks. Alle schwelgen im ungebrochenen Melos des böhmischen Geigentons.

**Maurice Ravels** hochvirtuose Konzertrhapsodie **Tzigane** (1924) bildet den Höhepunkt vor der Pause.

Als **Richard Strauss** 1887 mit der **Improvisation** aus der Violinsonate op. 18 sein letztes Kammermusikwerk komponierte, beschäftigte er sich schon mit seiner ersten Sinfonischen Dichtung "Don Juan", hatte also seinen persönlichen Tonfall bereits gefunden.

Sehr intime klanglich überaus reizvolle Stimmungen bereiten somit die große abschließende **G-Dur Sonate von Johannes Brahms** (1878/79) vor, die sogenannte Regensonate (nach seinem thematisch gleichem "Regenlied"). Die Grundstimmung ist schwärmerisch weich, wie in Erinnerung verloren und meidet selbst im Abschluß jubelnde Äußerlichkeit.

*Ursula Maria Berg,  
Violine*

*Thomas Palm,  
Klavier*

## Konzert

Werke von:

J. Brahms, J. Suk,

M. Ravel,

R. Strauss,



**Ursula Maria Berg**, studierte an der Staatl. Hochschule für Musik in München und Wien; versch. Meisterkurse, DAAD-Stipendium in USA, Artist Diploma u. Meisterklassendiplom (1997). Preisträgerin nationaler u. internationaler Wettbewerbe wie dem Bundespreis "Jugend musiziert" (1990), Kunstförderpreis der Stadt Augsburg (1995), Felix-Mottl-Gedächtnispreis (1996) u. der Internationalen Brahms Concerto Competition of the Indiana University Bloomington, USA (1997). Zahlreiche Rundfunkaufnahmen, Solistin u. Konzertmeisterin.

Seit 1999 wirkt Ursula Maria Berg als 1. Konzertmeisterin des Gürzenich-Orchesters Kölner Philharmoniker u. seit 2002 auch Lehrtätigkeit für Hochbegabte an der Rhein. Musikschule Köln.

**Thomas Palm**, in Jülich aufgewachsen, gefragtester Liedbegleiter und Kammermusiker. Studium an der MHS Köln; gehörte zur Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler; Auszeichnungen bei internat. Wettbewerben; Klavierpartner bei Violinkursen in Köln u. Bern sowie in der Liedklasse Fischer-Dieskau in Berlin (1980-84), Konzerte in versch. Ländern Europas, in Süd- und Nordamerika sowie Asien; Meisterkurse, Lehraufträge u. Gastprofessuren für Kammermusik und Lied an den Musikhochschulen von Osaka, Pusan und Taipeh.

Seit 1983 lehrt Thomas Palm an der Düsseldorfer Robert Schumann Hochschule.

Thomas Palm

## Zeit

Sonntag,

16. Nov. 2003

Schloßkapelle

20.00 Uhr

